

Telefon 0711 289-88249
E-Mail presse@netze-bw.de

Datum 24.09.2025
Seite 1/2

Netze BW setzt anspruchsvolles Infra- strukturprojekt zwischen Umspannwerk Schopfloch und Glatten erfolgreich um

Die rund 3,8 Kilometer neue Mittelspannungsstrasse sichert langfristig die Energieversorgung

Schopfloch/Glatten. Mit einem symbolischen Druck auf den Buzzer haben Schopflochs Bürgermeister Thomas Staubitzer, Glattens Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer und Steffen Ringwald, Geschäftsführer der Netze BW, heute die neue Mittelspannungsleitung zwischen Schopfloch und Glatten offiziell in Betrieb genommen. Die Netze BW hat damit ein wichtiges Infrastrukturprojekt zur Stärkung der regionalen Stromversorgung erfolgreich abgeschlossen: Zwischen dem Umspannwerk Schopfloch und dem Ort Glatten wurden auf einer Strecke von 3,8 Kilometern zwei neue Mittelspannungserdkabel verlegt. Die Bauarbeiten starteten Ende März 2025 nach umfangreichen Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Kommunen begrüßen Infrastrukturmaßnahme

Die Bürgermeister der beiden Gemeinden zeigen sich erfreut über den erfolgreichen Abschluss des Projekts. Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer, sagt „Eine zuverlässige Energieversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und somit ein wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer Gemeinde. Sie sichert nicht nur die aktuelle Versorgung, sondern schafft auch Kapazitäten für zukünftiges Wachstum.“

Auch Bürgermeister Thomas Staubitzer unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Es ist gemeindeübergreifend zwischen Schopfloch und Glatten gelungen, eine für den Standort Glatten notwendige Stromtrasse zu realisieren. Dies zeigt das gute Miteinander der beiden Gemeinden.“

Netze BW GmbH – Ein Unternehmen der EnBW

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · Postfach 80 03 43 · 70503 Stuttgart · Telefon +49 711 289-0 · Telefax: +49 711 289-82180
www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Handelsregister: Amtsgericht Stuttgart · HRB 747734 · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dirk Güsewell
Geschäftsführung: Dr. Jörg Reichert (Vorsitzender), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray, Steffen Ringwald

Steffen Ringwald, Geschäftsführer der Netze BW, betont die Bedeutung des Projekts: „Mit einer Investition von rund 2,4 Millionen in die regionale Infrastruktur stärken wir nachhaltig die Versorgungssicherheit in Glatten. Die neue Leitung ermöglicht nicht nur die Deckung des aktuellen Leistungsbedarfs, sondern schafft auch wichtige Reservekapazitäten für die künftige Entwicklung der Region.“

Herausforderungen bei Trassenplanung und Genehmigung

Die Projektierung begann Anfang 2024 mit der Suche nach einer geeigneten Trasse. „Die geografische Lage zwischen Schopfloch und Glatten sowie die Notwendigkeit, eine neue, unabhängige Trasse zur bestehenden Leitung zu finden, stellte uns vor besondere Herausforderungen“, erklärt Neval Aras, Regionalmanager bei der Netze BW. „Besonders die Unterquerung der Bahnstrecke erforderte intensive Abstimmungen mit allen beteiligten Behörden und eine präzise technische Planung.“

Nach längerer Suche und Machbarkeitsprüfung konnte schließlich eine geeignete Streckenführung identifiziert werden. Im November 2024 lagen alle erforderlichen Genehmigungen vor, sodass der Ausschreibungsprozess für die Bauarbeiten starten konnte.

Innovative Verlegeverfahren für umweltschonende Umsetzung

Bei der Umsetzung setzte die Netze BW auf verschiedene, an die jeweiligen Gegebenheiten angepasste Verlegeverfahren. In der ersten Bauphase wurden mittels Horizontalspülbohrverfahren auf einer Länge von rund 0,9 Kilometern eine Bundesstraße, mehrere Bachläufe, Waldabschnitte sowie die Bahnstrecke unterquert.

Auf einer Strecke von rund 2,1 Kilometern kam eine Grabfräse zum Einsatz. Dieses Verfahren bietet den Vorteil, dass der Aushub gesiebt und zum Verfüllen des Grabens wiederverwendet wird – eine ressourcenschonende und umweltfreundliche Methode, die zudem schneller ist als konventionelle Baggerarbeiten.

Im Auftrag der Netze BW GmbH

Ralph Eckhardt
Telefon 0711 289-87410
presse@netze-bw.de